



Gemeinderat

GEMEINDE HERISAU

JAHRESRECHNUNG 2014



Inhalt

Vorwort.....	III
1 Einführung.....	IV
1.1 Übersicht Jahresrechnung.....	IV
1.2 Kurzkomentar	V
2 Erfolgsrechnung	1
2.1 Gestufter Erfolgsausweis	1
2.2 Artengliederung.....	1
3 Investitionsrechnung	6
3.1 Abgeschlossene Investitionen 2014.....	9
4 Geldflussrechnung	10
5 Bilanz	12
6 Anhang.....	14
6.1 Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung	14
6.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung	17
6.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung.....	20
6.4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen	22
6.5 Kreditrechtliche Angaben.....	26
6.6 Übrige finanzielle Risiken und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
6.7 Finanzkennzahlen.....	28
6.8 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung	31

Vorwort

Die im Jahr 2013 begonnene Umstellung auf das Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2), schloss per 01. Januar 2014 mit der Inkraftsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) AR ab. Eine zentrale Thematik bei der Umstellung war das Restatement, also die Neubewertung der Bilanz. Sie ist notwendig, um die neuen Grundsätze der Rechnungslegung anzuwenden und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darzustellen.

Das Restatement wurde buchhalterisch per 01. Januar 2014 durchgeführt, begleitete die Finanzverwaltung jedoch das gesamte Jahr hindurch. Damit sich die Umstellung transparent nachvollziehen lässt, wurde zusammen mit der Jahresrechnung ein Bilanzanpassungsbericht erstellt. Diese Dokumentation zeigt die Veränderungen der Bilanz im Detail auf und verdeutlicht die Neubewertungen des Finanzvermögens sowie die Aufwertung des Verwaltungsvermögens. Zudem geht der Bericht auf gemachte Umbuchungen innerhalb der Bilanz ein, welche auf Anpassungen der Bilanzgliederung zurückzuführen sind.

Grundsätzlich zeigt sich die Berichtsstruktur der Jahresrechnung 2014 gleich wie im Vorjahr. Neu ist auch die Geldflussrechnung integraler Bestandteil des Berichts. Sie ist eine zeitraumbezogene Rechnung und orientiert über die Herkunft und die Verwendung der flüssigen Mittel. Kleinere Anpassungen der Berichtsstruktur betreffen die Kennzahlen, welche ab 2014 nicht nur im Anhang ersichtlich sind, sondern auch in die Gesamtübersicht integriert wurden. Weiter zeigt sich die Darstellung der Bilanz anders als im Vorjahr. Aufgrund des Restatements wird die Bilanz im Jahresbericht 2014 einmalig vier- anstatt dreispaltig abgebildet. Die vierte Spalte weist die Veränderungen aus, welche auf das Restatement zurückzuführen sind. Dies soll dem Leser das Betrachten der Zahlen vereinfachen und Fehlinterpretationen vorbeugen.

1 Einführung

1.1 Übersicht Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Ertrag	87'289'583	83'834'300	80'849'999
Aufwand	86'048'453	84'952'700	79'117'238
Ertrags- / Aufwandüberschuss	1'241'130	-1'118'400	1'732'761

Investitionsrechnung

	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Ausgaben	11'924'920	13'596'100	11'880'574
Einnahmen	1'834'833	914'000	3'274'504
Nettoinvestitionen	10'090'087	12'682'100	8'606'070

Geldflussrechnung

	Rechnung 2014
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	13'478'737
Cash Drain aus investiver Tätigkeit	-10'090'087
Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	-1'640'626
Veränderung der flüssigen Mitteln	1'748'024

Bilanz

	Bilanz 2014	Bilanz 2013	Veränderung	Restatement
Finanzvermögen	33'356'087	24'758'327	3'843'137	4'754'628
Verwaltungsvermögen	85'211'748	77'067'570	3'322'928	4'821'250
Fremdkapital	83'212'333	77'828'247	5'384'092	-
Eigenkapital	35'355'502	23'997'650	1'781'936	9'575'915
Bilanzsumme	118'567'835	101'825'898	-	-

Finanzkennzahlen erster Priorität

Kennzahl	Berechnung	R2014	R2013	R2012	R2011	R2010
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	93,8%	104,7%			
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	80,5%	100,9%			
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	2,05%	1,44%	1,92%	1,99%	2,31%

1.2 Kurzkomentar

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2014 schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 87'289'582 und einem Gesamtaufwand von Fr. 86'048'453 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'241'129 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 1'118'400.-. Der Ertragsüberschuss wird in das Konto Jahresergebnis übertragen. Im Laufe des Jahres wurden Kreditüberschreitungen von Fr. 873'000.-- bewilligt. Gegenüber dem Voranschlag ist damit das Rechnungsergebnis um Fr. 3.2 Mio. günstiger.

Der **Fiskalertrag** liegt um 1,6 % oder Fr. 871'000.-- über dem Voranschlag. Bei den natürlichen Personen beträgt das Wachstum gegenüber dem Vorjahr 0,7 %. Die geplanten Werte wurden um Fr. 716'000.-- unterschritten. Der Grund liegt hier bei der Erhöhung der Steuerrückstellungen (Delcredere), diese wurden um Fr. 625'000.-- erhöht. Bei den Juristischen Personen beträgt der Steuerertrag 6,287 Mio. Franken. Das sind Fr. 407'000.-- mehr als geplant. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt hier 12.2 %.

Bei den Separatsteuern liegt das Ergebnis um 1 Mio. Franken über dem Voranschlag. Die Erträge der Grundstückgewinn- und der Handänderungssteuer sind deutlich höher als die geplanten Werte. Total resultiert ein Fiskalertrag von Fr. 53'113'504.

Die **Abschreibungen** sind um Fr. 587'000.-- höher als geplant. Mit dem Restatement wurde im Jahre 2014 die Bilanz neu bewertet. Im Verwaltungsvermögen wurden Aufwertungen von 4,8 Mio. Franken vorgenommen. Dadurch erhöhen sich die jährlichen Abschreibungen im Sportzentrum um Fr. 261'000.--. Im Gegenzug müssen die Aufwertungsreserven innert längstens 10 Jahren wieder aufgelöst werden. In der vorliegenden Jahresrechnung beträgt dieser Auflösungs-Ertrag Fr. 491'000.--. Diese Summe wird in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Ertrag aufgeführt.

Das Ressort **Bildung** schliesst um über eine Million Franken günstiger ab als geplant. Auf der Einnahmenseite wirken sich einmalige unerwartete Nachzahlungen des Kantons für Kinder von Asylsuchenden und eine höhere Anzahl Lernender aus anderen Gemeinden positiv aus. Tiefer ausgefallen sind die Beiträge an Sonderschulen und die Lohnkosten auf allen Stufen. Deutliche Einsparungen brachten die Reduktion der IT-Infrastruktur und die Verschiebung von Projekte in diesem Bereich.

Die Kostenbeiträge an die **Pflegefinanzierung** betragen in diesem Jahr nur noch 1,56 Mio. Franken. Im Vorjahr wurde noch über 2 Mio. Franken ausgegeben. Der Grund liegt hier bei der tieferen Einstufung der Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner. Der Besserabschluss beträgt Fr. 551'000.--. Mit einer Schwankung in dieser Höhe konnte nicht gerechnet werden.

Bei den Zinsen wurde nach dem Entscheid des Einwohnerrates über die Gewährung eines langfristigen Darlehens an die Stiftung Altersbetreuung eine einmalige Rückstellung von Fr. 815'000.-- gemacht.

Investitionsrechnung

Die Bruttoausgaben zulasten der Investitionsrechnung betragen Fr. 11'924'920. Nach Abzug der Investitionseinnahmen von Fr. 1'834'833 verbleiben Nettoausgaben von Fr. 10'090'087. Diese Summe verteilt sich im Wesentlichen auf die folgenden Projekte: Aussenrenovation Gemeindehaus, Sanierung Schulhaus Müli, Sanierung Altes Zeughaus, Investitionsbeiträge für Kantonsstrassen, Sanierung Rütistrasse, Abwasserkanäle und Reinigungsstufe ARA.

Das Verwaltungsvermögen (Summe der abzuschreibenden Investitionen) beträgt per 31. Dezember 2014 Fr. 85'211'748. In dieser Summe sind die Investitionen der Spezialfinanzierungen von 10,3 Millionen Franken enthalten. Hier ist zu beachten, dass eine Zunahme von 4,8 Mio. Franken durch die Neubewertung nach HRM2 erfolgte.

2 Erfolgsrechnung

2.1 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufteter Erfolgsausweis	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Betrieblicher Aufwand	82'749'628	82'007'300	76'574'612
30 Personalaufwand	34'989'936	35'815'820	34'310'923
31 Sach- und übriger Aufwand	20'280'287	20'350'450	18'557'575
33 Abschreibungen	6'680'559	6'093'600	6'099'500
35 Einlagen	648	500	639
36 Transferaufwand	20'798'198	19'746'930	17'605'975
37 Durchlaufende Beiträge			
Betrieblicher Ertrag	85'232'177	81'403'900	78'167'512
40 Fiskalertrag	53'138'724	52'262'000	50'680'385
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	16'613'763	15'319'900	16'198'021
43 Verschiedene Erträge	23'328	5'000	155'340
45 Entnahmen Fonds	54'964	58'300	81'780
46 Transferertrag	15'401'398	13'758'700	11'051'987
47 Durchlaufende Beiträge			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'482'549	-603'400	1'592'900

Erfolgsrechnung

Gestufte Erfolgsausweis	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
34 Finanzaufwand	2'021'581	1'470'000	1'334'324
44 Finanzertrag	993'007	1'040'800	2'322'378
Ergebnis aus Finanzierung	-1'028'574	-429'200	988'054
Operatives Ergebnis	1'453'975	-1'032'600	2'580'954
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag	491'000		56'597
90 Spezialfinanzierung Aufwand - Ertragsüberschuss	-703'846	-85'800	-904'789
Ausserordentliches Ergebnis	-212'846	-85'800	-848'193
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'241'130	-1'118'400	1'732'761

2.2 Artengliederung

Artengliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	86'048'453		84'952'700		79'117'238	
30 Personalaufwand	34'989'936		35'815'820		34'310'923	
300 Behörden, Kommissionen	517'022		606'000		509'336	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14'227'720		14'464'620		13'705'121	
302 Löhne der Lehrkräfte	14'359'869		14'739'000		14'933'757	
305 Arbeitgeberbeiträge	4'753'080		4'902'900		4'695'421	
306 Arbeitgeberleistungen	811'629		726'000		197'160	
309 Übriger Personalaufwand	320'616		377'300		270'128	
31 Sach- und Übriger Be- triebsaufwand	20'280'287		20'350'450		18'557'575	
310 Material- und Warenauf- wand	1'979'050		2'227'770		2'022'544	
311 Nicht aktivierbare Anla- gen	855'400		1'008'750		929'553	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwal- tungsvermögen	1'572'185		1'832'580		1'817'735	
313 Dienstleistungen und Honorare	9'546'687		9'732'180		8'394'891	
314 Baulicher Unterhalt	3'801'984		3'026'000		3'432'657	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'490'219		1'596'200		961'551	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	396'693		322'900		292'543	
317 Spesenentschädigungen	272'708		286'500		291'372	
319 Verschiedener Betriebs- aufwand	365'360		317'570		414'730	
33 Abschreibungen Verwal- tungsvermögen	6'680'559		6'093'600		6'099'500	
330 Sachanlagen Verwal- tungsvermögen	6'645'100		6'073'600		6'089'200	

Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	35'459		20'000		10'300	
34 Finanzaufwand	2'021'581		1'470'000		1'334'324	
340 Zinsaufwand	1'808'926		1'294'000		1'190'132	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	209'098		156'000		74'550	
344 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	3'557		20'000		69'642	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	648		500		639	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	648		500		639	
36 Transferaufwand	20'798'198		19'746'930		17'605'975	
360 Ertragsanteile an Dritte	17'612		14'000		16'359	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	245'334		210'000		202'838	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	20'496'652		19'522'930		17'355'077	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	38'600				31'700	
39 Interne Verrechnungen	1'277'244		1'475'400		1'208'302	
391 Dienstleistungen	912'961		912'400		918'584	
392 Pacht, Mieten Benützungskosten	91'733		110'000		81'367	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	80'850		55'000		60'795	
394 kalk. Zinsen und Finanzaufwand	191'700		398'000		147'500	
399 Übrige interne Verrechnungen					55	
4 Ertrag		87'993'428		83'920'100		81'754'788
40 Fiskalertrag		53'138'724		52'262'000		50'680'385
400 Direkte Steuern natürliche Personen		41'113'857		41'707'000		40'850'533

Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401 Direkte Steuern juristische Personen		6'287'323		5'880'000		5'601'554
402 Übrige Direkte Steuern		5'657'715		4'600'000		4'148'891
403 Besitz- und Aufwandsteuern		79'828		75'000		79'407
42 Entgelte		16'613'763		15'319'900		16'198'021
420 Ersatzabgaben		1'011'274		986'000		1'378'290
421 Gebühren für Amtshandlungen		2'132'394		1'970'000		1'900'338
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		47'005		65'000		63'035
423 Schul- und Kursgelder		233'999		237'000		212'247
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		9'688'345		9'323'900		9'431'048
425 Erlös aus Verkäufen		725'744		622'500		724'392
426 Rückerstattungen		2'466'407		1'860'500		2'174'252
427 Bussen		257'248		190'000		276'593
429 Übrige Entgelte		51'347		65'000		37'827
43 Verschiedene Erträge		23'328		5'000		155'340
430 Verschiedene betriebliche Erträge		3'328		5'000		2'340
439 Übriger Ertrag		20'000				153'000
44 Finanzertrag		993'007		1'040'800		2'322'378
440 Zinsertrag		29'591		23'000		33'699
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen		212		3'000		212
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		312'650		313'000		321'974
444 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen						1'300'000
447 Liegenschaftenertrag		591'246		637'800		620'631

Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		59'309		64'000		45'863
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		54'964		58'300		81'780
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		54'964		58'300		81'780
46 Transferertrag		15'401'398		13'758'700		11'051'987
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		787'655		591'000		681'108
462 Finanz- und Lastenausgleich		557'500		510'000		525'100
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		14'056'243		12'647'700		9'845'779
469 Verschiedener Transferertrag				10'000		
48 Ausserordentlicher Ertrag		491'000				56'597
484 Ausserordentliche Finanzerträge						56'597
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		491'000				
49 Interne Verrechnungen		1'277'244		1'475'400		1'208'302
490 Material- und Warenbezüge						2'173
491 Dienstleistungen		912'961		912'400		1'005'187
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		91'733		110'000		24'141
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		80'850		55'000		10'000
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		191'700		398'000		166'800
9 Abschlusskonten		-1'944'975		-85'800		-2'637'551
90 Abschluss Erfolgsrechnung		-703'846		-85'800		-904'789

Erfolgsrechnung

Artengliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
901 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds		-703'846		-85'800		-904'789
	86'048'453	86'048'453	84'952'700	83'834'300	79'117'238	79'117'238
Gesamtergebnis	1'241'130			1'118'400	1'732'761	
	86'048'453	86'048'453	84'952'700	84'952'700	79'117'238	79'117'238

3 Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'049'200	25'600	1'200'000		229'124	
02 Allgemeine Dienste	1'049'200	25'600	1'200'000		229'124	
022 Allgemeine Dienste, übrige	9'428		50'000		229'124	
029 Verwaltungsliegenschaften	1'039'772	25'600	1'150'000			
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-235'925	644'000			-306'775	2'493'279
15 Feuerwehr	-276'413	644'000			-339'380	2'300'000
150 Feuerwehr	-276'413	644'000			-339'380	2'300'000
16 Verteidigung	40'488				32'605	193'279
161 Quartieramt militärisch	40'488				32'605	193'279
2 BILDUNG	1'929'765		2'455'000	40'000	1'774'753	69'646
21 Obligatorische Schule	1'929'765		2'455'000	40'000	1'774'753	69'646
213 Oberstufe / Sekundarstufe 1	65'511				1'148	
217 Schulliegenschaften	1'864'254		2'455'000	40'000	1'773'605	69'646
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'214'136		1'685'000	88'000	766'994	194'000
31 Kulturerbe					324'579	
312 Denkmalpflege und Heimatschutz					324'579	
32 Übrige Kultur	970'990		1'075'000		146'817	
323 Kulturzentrum	970'990		1'075'000		146'817	
34 Sport und Freizeit	243'146		410'000	88'000	295'598	194'000
341 Sport	111'304		410'000	88'000	295'598	194'000
342 Freizeit	131'842					

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten			200'000			
350 Kirchen und religiöse Angelegenheiten			200'000			
6 VERKEHR	3'153'363	67'382	2'895'000		5'719'216	154'172
61 Strassenverkehr	2'614'322	67'382	2'340'000		5'222'236	154'172
613 Kantonstrassen	726'339	34'000	570'000		469'365	
615 Gemeindestrassen	1'708'026	33'382	1'524'000		4'752'871	154'172
616 Parkplatzbewirtschaftung	179'958		200'000			
619 Übrige Strassen			46'000			
62 Öffentlicher Verkehr	539'041		555'000		496'980	
622 Regionalverkehr	539'041		555'000		496'980	
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'814'381	1'097'851	5'261'100	786'000	3'220'320	263'406
72 Abwasserbeseitigung	4'272'190	1'097'851	4'511'100	786'000	1'892'548	172'222
720 Abwasserbeseitigung	4'272'190	1'097'851	4'511'100	786'000	1'892'548	172'222
74 Verbauungen	353'782		570'000		420'743	
741 Gewässerverbauungen	353'782		570'000		420'743	
77 Übriger Umweltschutz	188'409		180'000		907'029	91'184
771 Friedhof und Bestattung	188'409		180'000		907'029	91'184
8 VOLKSWIRTSCHAFT			100'000		27'912	100'000
81 Landwirtschaft						100'000
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle						100'000
87 Brennstoffe und Energie			100'000		27'912	
871 Elektrizität			100'000		27'912	
9 FINANZEN UND STEUERN	1'834'833	11'924'920			3'723'533	11'880'574

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung					449'030	
963 Liegenschaften des Finanzvermögens					449'030	
	11'924'920	1'834'833	13'596'100	914'000	11'880'574	3'274'504
Nettoinvestition		10'090'087		12'682'100		8'606'070
	11'924'920	11'924'920	13'596'100	13'596'100	11'880'574	11'880'574

3.1 Abgeschlossene Investitionen 2014

	Objektkredit		Beanspruchter Kredit	Abweichung: Bemerkungen	
	Bewilligt durch / am	Betrag		negativ = ungünstig	
Feuerwehr					
Tanklöschfahrzeug TLF	GR 2012	325'000	301'707	23'293	
Schulliegenschaften					
Schulmobiliar PS und OS 2013/2014	GR 2013	200'000	199'985	15	
Sportzentrum					
Sporthalle Trennvorhänge			75'507		
Ersatz Eisbär	GR 2012	200'000	143'265	56'735	Beitrag aus Sportfonds
Freizeitanlagen					
Traktor Gartenbauamt	GR 2014	135'000	131'842	3'158	
Gemeindestrassen					
Werterhaltung best. Strassen 2011	GR 2010	1'250'000	1'117'840	132'160	
Sanierung Kreuz-Scheffel- und Aktienstrasse Los 1	GR 2012	1'600'000	1'263'641	336'359	Günstigere Arbeitsvergabe
Niedriggeschwindigkeitszonen	GR 2013	20'000	25'735	-5'735	
Kreuzstrasse Los 2	GR 2012	935'000	737'620	197'380	Günstigere Arbeitsvergabe
Obere Säge Erschliessung Baufeld 1	GR 2011	360'000	339'123	20'877	
Fahrzeuge, Maschinen Unimog/Pneulader	GR 2013/ GR 2014	432'700	452'016	-19'316	
Gemeindestrassen/Feuerwehr					
Werkhof Tiefbau/Feuerwehr	OR 2009	19'200'00	19'129'178	70'822	
Abwasserbeseitigung					
Neue Kanäle nach GEP 4. Etappe	ER 2009	2'500'000	2'170'697	329'303	
Gewässerverbauungen					
Ursteinbach Revitalisierung	GR 2010	62'000	57'500	4'500	
Glatt: Zellersmühle mit Messstation	GR 2013	66'000	81'000	-15'000	
Kleinkorrekturen Gewässer	GR 2013	45'100	52'347	-7'247	
Bleichebach Revitalisierung	GR 2012	77'000	52'500	24'500	
Friedhof und Bestattung					
Abdankungshalle Umbau und Renovation	ER 2014	190'000	188'409	1'591	
Liegenschaften des Finanzvermögens					
Wohnheim Kreuzstrasse / Kreckelhof	GR 2013	520'000	449'030	70'970	Sparsamere Renovation

4 Geldflussrechnung

	Rechnung 2014
Betriebliche Tätigkeit	
Ergebnis der Erfolgsrechnung +Gewinn/- Reinverlust	1'241'130
003 + Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge	6'767'159
004 + Abtragung Bilanzfehlbetrag	
005 + Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligun- gen VV	
006 - Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-681'277
007 - Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten	-2'900
008 - Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgren- zungen	-378'574
009 + Verluste/ - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne	
010 + Zu/ -Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	5'238'075
011 + Zu/ -Abnahme Rückstellungen	809'629
012 + Zu/ -Abnahme passive Rechnungsabgren- zungen	-11'481
013 + Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reser- vekonten des Eigenkapitals	496'975
Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	13'478'737
Investitionstätigkeit	
030 Ausgaben	-11'924'920
040 Einnahmen	1'834'833
Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätig- keit	-10'090'087
Finanzierungsüberschuss	3'388'649

Geldflussrechnung

	Rechnung 2014
Finanzierungstätigkeit	
070 +Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'608'300
071 +Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'000'000
075 +Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV	-1'032'326
076 +Ab/ -Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV	
Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	-1'640'626
Veränderung des Fonds "Geld"	1'748'023
099 <i>Check Fonds "Geld"</i>	<i>1'748'060</i>
Differenz	-37

5 Bilanz

	Bilanz 31.12.14	Bilanz 31.12.13	Zu- / Abnahme	Restatement
1 Aktiven	118'567'835	101'825'892	7'166'065	9'575'878
10 Finanzvermögen	33'356'087	24'758'322	3'843'137	4'754'628
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'003'280	2'255'220	1'748'060	0
101 Forderungen	12'397'762	11'716'485	681'277	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'243'445	864'872	378'574	0
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	70'900	68'000	2'900	0
107 Finanzanlagen	6'399'700	3'496'943	1'032'327	1'870'430
108 Sachanlagen	9'241'000	6'356'802	0	2'884'198
14 Verwaltungsvermögen	85'211'748	77'067'570	3'322'928	4'821'250
140 Sachanlagen VV	83'754'207	76'223'200	2'831'007	4'700'000
142 Immaterielle Anlagen	33'685	42'205	-8'520	0
145 Beteiligungen	160'950	39'700	0	121'250
146 Investitionsbeiträge	1'262'906	762'465	500'441	0
2 Passiven	-118'567'835	-101'825'892	-7'166'028	-9'575'915
20 Fremdkapital	-83'212'333	-77'828'242	-5'384'092	0
200 Laufende Verbindlichkeiten	-19'449'669	-13'571'594	-5'238'075	-640'000
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'000'000	-5'000'000	-3'000'000	0
204 Passive Rechnungsabgrenzung	-1'274'123	-1'285'604	11'481	0
205 Kurzfristige Rückstellungen	5'371		5'371	0
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-53'429'400	-57'037'700	3'608'300	0
208 Langfristige Rückstellungen	-815'000	-640'000	-815'000	640'000

Bilanz

	Bilanz 31.12.14	Bilanz 31.12.13	Zu- / Abnahme	Restatement
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-249'512	-293'343	43'832	0
29 Eigenkapital	-35'355'502	-23'997'650	-1'781'936	-9'575'915
290 Verpflichtungen bzw. Vor- schüsse gegenüber Spezialfi- nanzierungen	-10'274'500	-9'665'736	-700'153	91'389
291 Fonds	-4'139'240	-4'116'618	68'766	-91'388
295 Aufwertungsreserve	-4'314'000		491'250	-4'805'250
296 Neubewertungsreserve Fi- nanzvermögen	-5'395'903	-224'568	-400'669	-4'770'666
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-11'231'858	-9'990'729	-1'241'130	0

6 Anhang

6.1 Grundlagen und Grundsätze zur Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Um das Bild zu komplettieren, werden zudem die abgeschlossenen Investitionen und die Verpflichtungskredite (im Anhang) dargestellt.

Die **Bilanz** weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Die **Geldflussrechnung** orientiert als zeitraumbezogene Rechnung über die Herkunft und die Verwendung der flüssigen Mittel. Sie ist aufgegliedert nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der Saldo zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel. Im vorliegenden Bericht wird für ihre Erstellung die indirekte Methode verwendet.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermittelt lassen.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des

Anhang

künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird erstmals im Jahr 2014 geschätzt und anschliessend alle fünf Jahre den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 80'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

<u>Anlageklasse</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre

Anhang

Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	
-Mobilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre
-Fahrzeuge	4 Jahre
Informatik	
-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

6.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Zu einzelnen Kostenarten in der Jahresrechnung 2014 gibt es folgende Bemerkungen:

Aufwand

Der **Personalaufwand** ist gesamthaft um Fr. 825'884 oder 2,3% günstiger als geplant. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Erhöhung Fr. 679'000. Dabei ist zu beachten, dass die Beratungsstelle für Flüchtlinge im Vorjahr noch über den Kanton lief. Hier kommt neu eine Summe von Fr. 344'000 dazu. Personal aufgestockt wurde bei der regionalen Berufsbeistandschaft, die Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag betragen hier Fr. 177'000. Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal wurden die Planwerte in den meisten Abteilungen unterschritten. Die Löhne der Lehrkräfte liegen um 2,5 % oder Fr. 379'000 unter dem Voranschlag. Bei der Primarschule wurden langjährige Mitarbeitende durch junge Lehrkräfte ersetzt und in der Oberstufe wurden das Freifachangebot und die Liftkurse reduziert sowie Freiwilligenkurse nicht umgesetzt.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** liegt mit 20,28 Mio. Franken um Fr. 70'000 unter dem Voranschlag. Das sind nur 0,4%. Im Ressort Schule wurde in der Primarstufe und in der Oberstufe für Lehrmittel und Schulmaterial Fr. 127'000 weniger ausgegeben als budgetiert. Es wurden nicht alle geplanten Anschaffungen getätigt. Die Energiekosten sind um Fr. 260'000 günstiger als geplant und auch um ca. den gleichen Betrag tiefer als im Vorjahr. Im Sportzentrum wirken sich die Energiemassnahmen aus. Die Einsparung gegenüber dem Voranschlag beträgt hier Fr. 123'000. Bei der öffentlichen Beleuchtung zeigt die Modernisierung mit LED ihre Wirkung. Hier liegen die Kosten um Fr. 37'000 unter dem geplanten Wert.

Bei den Dienstleistungen und Honoraren beträgt der Besserabschluss Fr. 185'000. Dies bei einem Gesamtbetrag von Fr. 9,5 Mio. Franken. Von der Schule wurden für Fr. 223'000 weniger Dienstleistungen von der AR Informatik AG bezogen. Die Anzahl der Clients wurde reduziert und geplante Projekte wurden nicht realisiert oder verschoben.

Der **Bauliche Unterhalt** schliesst mit 3,8 Mio. Franken um Fr. 762'000 ungünstiger ab als budgetiert. Für Fr. 285'000 wurden vom Gemeinderat Kreditüberschreitungen bewilligt. Bei der Feuerwehr verursachte der Unterhalt für Hydranten einen um Fr. 74'000 höheren Aufwand. Bei dieser Position bestimmt nicht die Gemeinde sondern das Wasserwerk über die Bauvorhaben. Wegen der intensiven Nutzung wurde die Truppenunterkunft Markthalle saniert. Bei den Schulliegenschaften beträgt der Mehraufwand Fr. 249'000. Der grösste Teil davon betrifft das Schulhaus Kreuzweg, hier wurde eine Kreditüberschreitung bewilligt. Beim Sportzentrum verursachte ein Wasserleck im Hallenbad Mehrkosten und im Schwimmbad Sonnenberg war eine Säureleitung defekt und musste ersetzt werden. Der bauliche Strassenunterhalt ist um Fr. 235'000 höher als geplant. Dank einem milden Winter ist die Position Schneeräumung um Fr. 100'000 günstiger ausgefallen.

Der **Mietaufwand** ist um Fr. 74'000 höher als geplant. Im Asylwesen und bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge ist eine Fallzunahme zu verzeichnen. Es mussten zusätzliche Wohnungen gemietet werden. Hier gibt es aber auch entsprechende Mehreinnahmen durch die Mieterinnen und Mieter sowie durch den Bund. Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, die Mietkosten des Vereins Kinderbetreuung zu übernehmen. Diese Mehrkosten betragen Fr. 18'000.

Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** liegen um Fr. 571'500 über dem Voranschlag. Mit dem Restatement wurde die Liegenschaft Sportzentrum um 4,7 Mio. Franken aufgewertet. Dadurch erhöhen sich die jährlichen Abschreibungen um Fr. 350'000. Die gebildeten Aufwertungsreserven werden innert 10 Jahren wieder aufgelöst. Im Berichtsjahr beträgt dieser ausserordentliche Ertrag Fr. 491'000.

Der **Finanzaufwand** liegt mit 2,02 Mio. Franken um Fr. 552'000 über dem Voranschlag. Für das vom Einwohnerrat zugesicherte Darlehen von 6 Mio. Franken an die Stiftung Altersbetreuung wurde im Be-

Anhang

richtsjahr eine Rückstellung von Fr. 815'000 gebildet. Dadurch ist die zukünftige Mehrbelastung der Zinskosten abgedeckt. Ohne diese Rückstellung liegt der Finanzaufwand dank einem aussergewöhnlich tiefen Zinsniveau um Fr. 300'000 unter den geplanten Werten.

Der **Transferaufwand** beträgt 20,8 Mio. Franken. Das sind 1,05 Mio. Franken mehr als budgetiert. Die Schulungsbeiträge an die Sonderschulen sind wegen einer geringeren Schülerzahl um Fr. 154'000 günstiger. Die Kostenbeiträge an die Pflegefinanzierung schliessen um Fr. 551'000 besser ab. Es werden immer noch gleich viele Personen unterstützt, diese sind aber mehrheitlich in einer tieferen Pflegestufe. Der Kostenbeitrag an die Spitex stieg hingegen, dieser liegt um Fr. 87'000 über dem Voranschlag. Bei der Sozialhilfe wurde Fr. 575'000 mehr ausgegeben als geplant. Fast Fr. 500'000 davon stammt von der Zunahme von behördlichen Platzierungen. Bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge liegen die Unterstützungen von Flüchtlingen um 1,2 Mio. Franken über dem Voranschlag. Mit einer solchen Zunahme konnte nicht gerechnet werden. Bei den Neuankömmlingen beträgt die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 287%. Der grösste Teil dieser Kosten wird durch das Staatssekretariat für Migration zurückerstattet.

Ertrag

Die **Fiskalerträge**, das sind die direkten Steuern, schliessen mit 53,14 Mio. Franken um Fr. 877'000 oder 1,7 % besser ab als geplant. Bei den natürlichen Personen wurde die Planzahl um Fr. 553'000 unterschritten. Wegen einer höheren Anzahl kritischer Steuerausstände wurde das Delcredere um Fr. 625'000 erhöht. Ohne diese Massnahme hätte das Resultat dem Voranschlag exakt entsprochen. Der Steuerertrag bei den juristischen Personen beträgt 6,287 Mio. Franken, das sind Fr. 407'000 mehr als budgetiert. In den letzten Jahren hat die Anzahl Steuerpflichtiger stark zugenommen. Dies wirkt sich jetzt aus. Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um die Separatsteuern. Das sind die Grundstückgewinn-, die Handänderungs- und die Erbschaftssteuern. Bei diesen Erträgen resultieren grosse Schwankungen, die Planung ist entsprechend schwierig. Es wird deshalb jeweils der Fünfjahres-Durchschnitt eingesetzt. Im Berichtsjahr wurden 5,66 Mio. Franken eingenommen, das sind 1,05 Mio. Franken mehr als budgetiert. Die grössten Zunahmen stammen von den Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 562'000) und von den Handänderungssteuern (+ Fr. 497'000).

Die **Entgelte** betragen 16,6 Mio. Franken. Diese Zahl liegt um 1,3 Mio. Franken oder 8,4% über dem Voranschlag. In dieser Kontogruppe sind folgende grösseren Positionen enthalten: die Gebühren für Amtshandlungen von verschiedenen Abteilungen wie Kanzlei, Grundbuchamt, Betreibungsamt, Einwohnerkontrolle, Zivilstandsamt und Bauamt für Baubewilligungen; weiter die Dienstleistungen vom Gartenbauamt, vom Werkhof, dem Forstamt und den Unterhaltsbetrieben, die Benützungsgebühren für Quartiere, Eintritte im Sportzentrum, Parkplatz-, Abwasser- und Abfallgebühren und die Einnahmen der Verkehrsbetriebe. Bedeutende Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag wurden in folgenden Bereichen erzielt: Grundbuchamt (+Fr. 80'000), Alimentenbevorschussung (+Fr. 231'000), Asylwesen Rückerstattungen (+Fr. 350'000), Tiefbauamt Dienstleistungen (+Fr. 150'000), Verkehrsbetriebe Zunahme der Frequenzen (+Fr. 162'000), Raumordnung Weiterverrechnungen für Planungsverfahren (+Fr. 99'000) und Forstamt Arbeitsleistungen und Holzverkauf (+Fr. 179'000).

Unter den **verschiedenen Erträgen** wurden Buchgewinne aus den Wertschriftenbeständen des Grabunterhaltsdepots von Fr. 20'000 verbucht.

Der **Finanzertrag** beträgt Fr. 993'000. Das sind Fr. 48'000 weniger als geplant. Der Minderertrag kommt ausschliesslich von den tieferen Mietzins- und Pachtzinseinnahmen bei den Verwaltungsliegenschaften, den Schulliegenschaften und dem Sportzentrum.

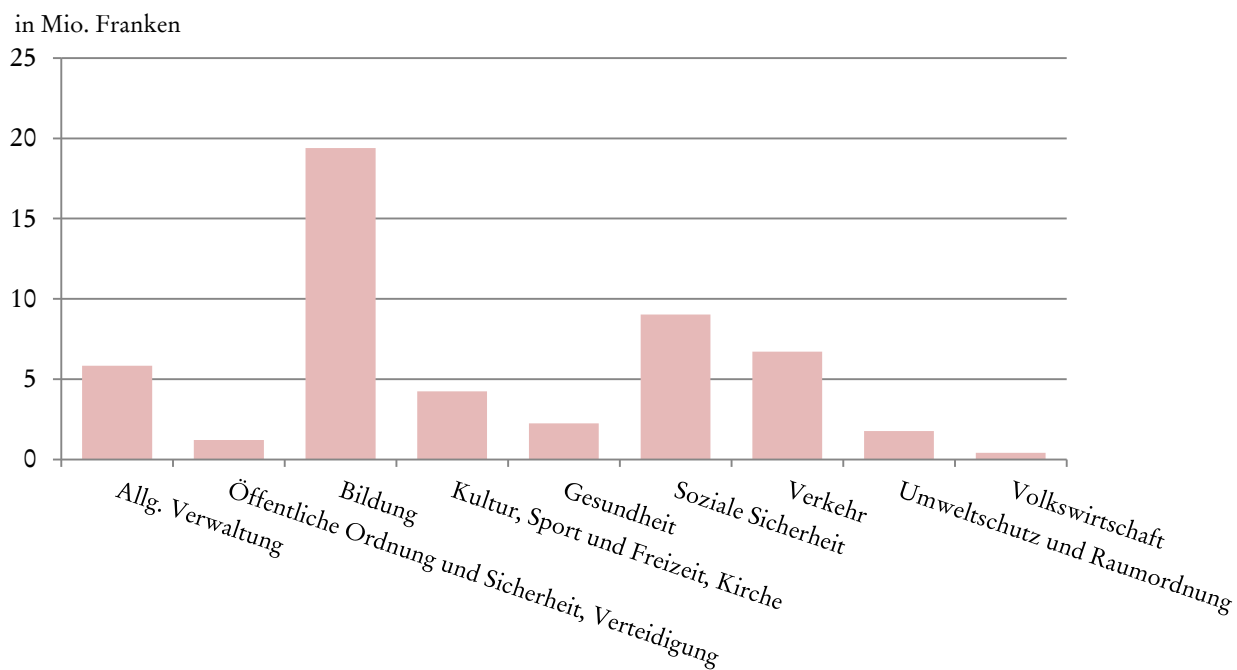
Der **Transferertrag** ist 1,6 Mio. Franken höher als geplant, er beträgt 14,4 Mio. Franken. Durch die höheren Auszahlungen in der Sozialhilfe konnten um Fr. 200'000 mehr Entschädigungen von anderen Gemeinwesen geltend gemacht werden. Für die regionale Berufsbeistandschaft zahlen die anderen beteiligten Gemeinden Fr. 56'000 mehr. Im Ressort Schule ging ein Beitrag vom Kanton von Fr. 220'000 ein für die Beschulung und den Deutschunterricht von Asylantenkindern. Bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe sind

Anhang

höhere Eingänge insbesondere von Erwerbseinkommen und von Entschädigungen von öffentlichen Sozialversicherungen zu verzeichnen. Hier betragen die Mehrerträge Fr. 343'000. Die Eingänge bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge sind um Fr. 933'000 höher. Davon stammen Fr. 418'000 vom Staatssekretariat für Migration.

Unter den **ausserordentlichen Erträgen** wurde die erste Rate der Auflösung der Aufwertungsreserve von Fr. 491'000 gebucht.

Nettoergebnisse nach Funktionen



6.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung

Die Nettoausgaben in der Investitionsrechnung betragen Fr. 10'090'087. Der Voranschlag enthielt Fr. 12'682'100. Damit wurden im Berichtsjahr Fr. 2'592'013 weniger ausgegeben.

Die vorliegende Jahresrechnung ist nach den Funktionen gegliedert. Zu den grösseren Positionen gibt es folgende Bemerkungen:

029 - Verwaltungsliegenschaften

Im Berichtsjahr wurde beim Gemeindehaus die Aussenrenovation mit Sonnenschutz fertiggestellt. Dafür wurden 1,04 Mio. Franken ausgegeben. Die behindertengerechte Rampe wird im 1. Semester 2015 gebaut.

150 - Feuerwehr

Bei den Einnahmen Feuerschutz handelt es sich ausschliesslich um Beiträge der Assekuranz AR. Für das im Vorjahr angeschaffte Tanklöschfahrzeug ging ein Beitrag von Fr. 276'000 ein und für den Werkhof erhielten wir Fr. 644'000.

213 – Schule Sekundarstufe 1

Im Schulhaus Ebnet wurde für das WLAN eine Leitung erstellt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 65'500.

217 - Schulliegenschaften

Für die Sanierung des Schulhauses Müli wurden 1,66 Mio. Franken ausgegeben. In der Primar- und in der Oberstufe wurde Schulmobiliar für Fr. 200'000 ersetzt.

323 - Kulturzentrum

Für die Sanierung des Alten Zeughauses wurde ein Kredit von 1,94 Mio. Franken bewilligt. Im Jahre 2014 wurden Fr. 970'990 ausgegeben. Der Rest folgt im 2015. Ende Februar 2015, nach nur wenigen Monaten Bauzeit, konnte das Gebäude wieder eröffnet werden.

341 - Sport

Im Sportzentrum wurden in der Sporthalle die Trennvorhänge für Fr. 75'000 ersetzt. Weiter realisierte man Massnahmen für die Energieoptimierung. Dies wirkte sich bereits in der Erfolgsrechnung aus.

342 - Freizeitanlagen

Im Gartenbauamt wurde ein Traktor für Fr. 131'800 ersetzt.

613 - Kantonsstrassen

Für die drei Vorhaben Ausbau Neue Steig, Degersheimerstrasse Baldenwil-Kantonsgrenze und Schützenstrasse wurden an den Kanton Investitionsbeiträge von Fr. 726'000 geleistet.

615 - Tiefbau / Gemeindestrassen

Die Nettoinvestitionen betragen hier Fr. 1'675'000. Der grösste Teil davon betrifft die Strassenbauprojekte Kreuz-, Scheffel- und Akazienstrasse sowie die Rütistrasse, die Erschliessung Obere Säge sowie eine Restzahlung für den Werkhof. Für den Ersatz von Fahrzeugen wurde Fr. 322'000 ausgegeben.

Anhang

616 - Parkplatzbewirtschaftung

Beim Alten Zeughaus wurde zusammen mit der Sanierung der Parkplatz neu gestaltet. Im Berichtsjahr gab es Ausgaben für Fr. 180'000. Die Fertigstellung erfolgt im Jahre 2015.

622 - Regionalverkehr

Die Infrastrukturbeiträge für die Appenzeller Bahnen betragen Fr. 122'000. Der Südostbahn wurden Fr. 50'000 überwiesen. Weiter wurden Beiträge von Fr. 366'000 für das AB-Projekt Durchmesserlinie Trogen – St. Gallen – Appenzell geleistet.

720 - Abwasserbeseitigung

Die Investitionen für die Kanäle betragen im Berichtsjahr netto Fr. 745'000. In der ARA Bachwis wurde für die Automatisierung Fr. 371'000 ausgegeben. Das grösste Bauvorhaben in der ARA ist die Realisierung einer weiteren Reinigungsstufe. Hier betragen die Ausgaben netto Fr. 2'059'000. Im Sommer 2015 wird diese neue Stufe in Betrieb genommen.

741 - Gewässerverbauungen

Bei den Gewässerverbauungen wurde ein Investitionsbeitrag von Fr. 355'000 für die Glatt / Sägebach Bereich Schwänli – Gütli geleistet.

771 - Friedhof und Bestattung

Der Umbau und die Renovation Abdankungshalle sind fertiggestellt. Die Ausgaben betragen dafür Fr. 188'000.

6.4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen

Per 1. Januar 2014 gab es mit dem Restatement eine Neubewertung der Bilanz. Alle diese Veränderungen sind im Bilanzanpassungsbericht beschrieben und dokumentiert. Die Bilanz weist in diesem Jahr eine zusätzliche Spalte mit allen Veränderungen des Restatements aus. Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich ausschliesslich auf die Veränderungen im Geschäftsjahr 2014. Die Aktiven sind in die zwei Hauptgruppen Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Passiven in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.

Aktiven

Das **Finanzvermögen** hat gegenüber dem Vorjahr um 3.8 Mio. Franken zugenommen. Der Zuwachs ist auf vier Positionen zurückzuführen. Die flüssigen Mittel sind um 1.7 Mio. Franken und die Forderungen um Fr. 681'000.-- höher als im Vorjahr. Die Zunahme bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen von Fr. 378'000.-- ist begründet mit einer ausstehenden Zahlung vom Staatssekretariat für Migration zu Gunsten der Beratungsstelle für Flüchtlinge. Im Berichtsjahr übernahm die Gemeinde 48 Aktien der Regiobus AG von den Appenzeller Bahnen. Dadurch sind die Finanzanlagen um 1 Mio. Franken höher. Einen detaillierteren Blick über die Veränderung der Sachanlagen bietet der unten aufgeführte Anlagespiegel Finanzvermögen.

Das **Verwaltungsvermögen** umfasst alle aus der Investitionsrechnung aktivierten Ausgaben, die gemäss den verbindlichen Vorgaben in der Gemeindeordnung zu amortisieren sind. Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung von 10.09 Mio. Franken wurden auf das Verwaltungsvermögen übertragen. Gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz werden die Positionen des Verwaltungsvermögens linear nach ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Berechnungen erfolgen anhand der neu erstellte Anlagenbuchhaltung. Im Berichtsjahr wurden 6.7 Mio. Franken abgeschrieben, geplant waren 6.1 Mio. Franken. Analog dem Finanzvermögen sind detailliertere Informationen über die Veränderungen dem Anlagespiegel Verwaltungsvermögen zu entnehmen.

Neben den bereits erwähnten Anlagespiegeln sind folgend auch die Beteiligungsspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen zu finden. Dort sind sowohl die kapitalmässigen Beteiligungen als auch die Organisationen aufgeführt, welche das Gemeinwesen massgeblich beeinflussen kann.

Anlagespiegel Finanzvermögen

Sachanlagen FV	1080	1084	Total
	Grundstücke FV	Gebäude FV	
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	1'755'296	4'601'506	6'356'802
Restatement	2'263'704	620'494	2'884'198
Anschaffungen			
Umbuchungen			
Verkauf			
Stand per 31.12.	4'019'000	5'222'000	9'241'000

Anhang

Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen

Sachanlagen VV	1400 Grund- stücke VV	1401 Strassen / Verkehrs- wege	1402 Wasserbau	1403 Übrige Tiefbauten	1404 Hochbauten verschiedene	1406 Mobilien / Fahrzeuge	1409 Übrige Sachanlagen	Zwischentotal
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	957'700	12'992'964	12'797'069	977'767	52'677'648	1'755'678	263'000	82'421'826
Restatement					4'700'000			4'700'000
Anschaffungen		1'956'837	3'528'120	188'409	3'341'874	460'866		9'476'106
Verkauf								
Stand per 31.12.	957'700	14'949'801	16'325'189	1'166'176	60'719'522	2'216'544	263'000	96'597'932
Kum. Abschreibung								
Stand per 1.1.	-222'226	-811'000	-782'800	-69'000	-4'023'200	-237'800	-52'600	-6'198'626
Abschreibungen	-112'800	-870'500	-830'300	-76'400	-4'163'400	-539'100	-52'600	-6'645'100
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-335'226	-1'681'500	-1'613'100	-145'400	-8'186'600	-776'900	-105'200	-12'843'926
Buchwert per 31.12.	622'674	13'268'301	14'712'089	1'020'776	52'532'922	1'439'644	157'800	83'754'206
Immaterielle Anlagen, Beteiligungen und Investitionsbeiträge	Zwischen- total	1420 Software	1454 Beteilig. An öffentlichen Unternehm.	1455 Beteilig. An privaten Unternehm.	1464 Invest. Beitr. an öffent. Unternehm.	1465 Invest. Beitr. an private Unternehm.		Gesamttotal
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	82'421'826	52'505	10'000	29'700	469'586	324'579		83'308'196
Restatement	4'700'000		121'250					4'821'250
Anschaffungen	9'476'106	74'939	2'000		539'041			10'092'086
Verkauf				2'000				2'000
Stand per 31.12.	96'597'932	127'445	133'250	27'700	1'008'627	324'579		98'219'533
Kum. Abschreibung								
Stand per 1.1.	-6'198'626	-10'300			-18'700	-13'000		-6'240'626
Abschreibungen	-6'645'100	-83'459			-25'600	-13'000		-6'767'159
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-12'843'926	-93'759			-44'300	-26'000		-13'007'985
Buchwert per 31.12.	83'754'206	33'686	133'250	27'700	964'327	298'579		85'211'748

Anhang

Beteiligungsspiegel Finanzvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Regiobus AG Gossau	Namenaktien	120	27'300	3'276'000
Grastrocknungsanlage AG		4	1'000	280
Ferierendorf Urnäsch		75	75'000	0
Total Buchwert				3'276'280

Anteilscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland		1	200	200
Appenzellerland Tourismus AG	Namenaktien	31	31'000	31'000
Wohnbaugenossenschaft Pro Herisau		10	2'500	0
Genossenschaft App. Volksk. Museum		2	10'000	0
Genossenschaft Schweiz. Bibliothekdienst		20	2'000	0
Siedlungs- und Baugenossenschaft Hemetli		100	10'000	10'000
Stadttheater St. Gallen		260	26'000	0
Total Buchwert				41'200

Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Appenzeller Bahnen	Prioritätsaktien			
	1. Rang	3'162	316'200	0
	Prioritätsaktien			
	2. Rang	1'396	69'800	0
	Verzugsaktien	526	26'300	0
	Stammaktien	505	12'625	0
Schweizerische Südostbahn	Stamm-Namen Aktien	208'936	208'936	0
Gen. Tarifverbund Ostschweiz		1	2'000	2'000
IG GIS AG	Namenaktien	50	250	0
ARI AG	Namenaktien	105	52'500	131'250
Total Buchwert				133'250

Anteilscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Waldbauverein Herisau		277	27'700	27'700
Total Buchwert				27'700

Passiven

Das **Fremdkapital** der Berichtsperiode ist gegenüber dem Vorjahr um 5.4 Mio. Franken gestiegen. Diese Erhöhung stammt fast ausschliesslich von den Laufenden Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Ein grosser Teil der Kreditorenrechnungen für die hohen Investitionen ging erst Ende Jahr ein. Insgesamt wurden Darlehen in der Höhe von 5 Mio. Franken zurückbezahlt. Zudem wurden Fr. 608'000.-- von den zinslosen Investitionshilfedarlehen des Bundes amortisiert. Neu aufgenommen wurde ein Festkredit von Fr. 5 Mio. mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit einem Zinssatz von 1.15 %. Der durchschnittliche Zinssatz der geschuldeten Anleihen und Schuldscheine beträgt per Ende Jahr 1,64 % (Vorjahr 1.81 %). Im Dezember 2014 hat der Einwohnerrat der Gewährung eines verzinslichen Darlehens von 6 Mio. Franken an die Stiftung Altersbetreuung zur Finanzierung des Neubau-Projektes Tanneck zugestimmt. Der Zinssatz wurde auf 1 % festgelegt. Für den mutmasslichen Mehraufwand wurde eine Rückstellung von Fr. 815'000.-- gebildet.

Beim **Eigenkapital** ist ein Zuwachs von 1,8 Mio. Franken zu verzeichnen. Zusammen mit den Höherbewertungen durch das Restatement beträgt es neu Fr. 35'355'502. Dank dem positiven Jahresergebnis von 1.24 Mio. Franken steigt das Konto Bilanzüberschuss auf 11.2 Mio. Franken an. Auch bei den Spezialfinanzierungen wurden, mit Ausnahme des Verpflichtungskontos Feuerschutz, durchwegs positive Resultate erreicht. Netto haben die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen um Fr. 608'700 zugenommen. Der höchste Ertragsüberschuss wurde im Bereich Abwasser erzielt (Fr. 607'000).

Rückstellungsspiegel

2014	kurzfristig	langfristig	Total
Stand per 1.1.		640'000	640'000
Bildung		860'000	860'000
Verwendung		-34'500	-34'500
Auflösung			
Stand per 31.12.		1'465'500	1'465'500

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis ist inklusive Restatement aufgeführt. Die Veränderungen können im Detail dem Bilanzanpassungsbericht entnommen werden.

2014	290/291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüberschuss	Total
Stand per 1.1.	13'782'354	0	224'568	9'990'729	23'997'651
Jahresergebnis				1'241'130	1'241'130
Einlagen in Spezialfin. und Fonds	4'948'505				4'948'505
Entnahmen aus Spezialfin. und Fonds	-4'317'118				-4'317'118
Einlage Aufwertungsreserve		4'805'000			4'805'000
Entnahme Aufwertungsreserve		-491'000			-491'000
Einlage Neubewertungsreserve			5'171'335		5'171'335
Stand per 31.12.	14'413'741	4'314'000	5'395'903	11'231'859	35'355'503

6.5 Kreditrechtliche Angaben

Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Restkredite per 01.01.2015	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
Übrige allgemeine Dienste					
Projekt NEW /Telefonie	GR 2014	0	186'000		186'000
Projekt Enterprise Content Management	GR 2012/13	74'660	115'000		40'340
Gemeindehaus Aussenrenovation / Sonnenschutz	GR 2013	1'039'772	1'557'000		517'228
Schulliegenschaften					
Schulhaus Müli, Sanierung	GR 2010/11/13	3'207'349	3'935'000		727'651
Schulmobiliar 2015/2015	GR 2014	0	200'000		200'000
Nähwärmeverbund Ebnet	GR 2014	0	260'000		260'000
Kulturzentrum					
Altes Zeughaus, Sanierungsmassnahmen	GR 2013	970'989	1'940'000		969'011
Saalbau Casino Akustik	GR 2014	0	170'000		170'000
Sportzentrum / Freibad Sonnenberg					
Massnahmen aus Energiecheck	ER 2013	81'855	200'000		118'145
Kantonsstrassen					
Ausbau Neue Steig	GR 2013	504'674	803'600		298'926
Verkehrsraum Herisau "Ypsilon Massnahmen"	GR 2003	756'309	880'000		123'691
Degersheimerstrasse P1624 Baldenwil-Kantonsgrenze	GR 2015	75'000	578'000		503'000
Schützenstrasse Ausbau	GR 2013	352'226	740'000		387'774
Sanierung Kreuzung Kreuzweg	GR 2014	0	241'000		241'000
Gemeindestrassen					
Ausbau Oberdorfstrasse / Arthur Schiess-Strasse	GR 2013	59'092	55'000		
Rütistrasse Siedlung Sanierung	GR 2013	880'460	1'200'000		319'540
Nordhalde Erschliessung	GR 2011/12/13	139'916	4'450'000	144'300	4'454'384
Parkplatzbewirtschaftung					
Parkplatz Altes Zeughaus	GR 2013	179'958	320'000		140'042
Übrige Strassen					
Fuss- & Radweg Glattalviadukt	GR 2012	0	150'000		150'000
Regionalverkehr					
AB Bahnübergang Nieschberg	GR 2013	0	130'000		130'000
Verkehrsbetriebe					
Bushaltestellen Optimierung	GR 2013	27'394	46'000		18'606
Abwasserbeseitigung					
Abwassersanierung Baldenwil	GR 2005	40'967	90'000		49'033
Brühlbachkanal Zeughausweg	GR 2014	0	204'000		204'000
Meteorkanal Bruggebni-Huebbach	GR 2014	276'868	738'000		461'132
ARA Automatisierung	GR 2011	1'033'912	1'165'000		131'088
ARA weitere Reinigungsstufen	GR 2012	3'021'476	1'750'000		

Anhang

Restkredite per 01.01.2014	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
Gewässerverbauungen					
Lederbacheindolung Sanierung	GR 2013	222'072	297'400		75'328
Stierweidbäche, Offenlegung 1. & 2. Etappe	GR 2009/10	33'714	48'000		14'286
Glatt / Sägebach, Schwänli-Güetli	GR 2013	355'000	399'280		44'280
Volswirtschaft					
Photovoltaikanlage 2	GR 2014	0	110'000		110'000
		13'333'663	22'958'280	144'300	11'444'485

6.6 Übrige finanzielle Risiken und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gewährleistungsspiegel / Eventualverpflichtungen

Per 31. Dezember 2014 bestehen keine Eventualverpflichtungen. Ebenfalls gab es nach dem Bilanzstichtag keine sonstigen Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage.

Konsolidierte Rechnung

In der vorliegenden Jahresrechnung wurde keine weitere Organisation aufgenommen. Es gibt keine Institution oder Beteiligung, die durch die Gemeinde wesentlich beeinflusst wird und von ihr bedeutende Beiträge oder Entschädigungen erhält.

Risikomanagement

Das Ressort Finanzen ist beauftragt, dem Gemeinderat jährlich ein Prüfungsprogramm für die verwaltungsinterne Finanzaufsicht (IKS) vorzulegen und anschliessend durchzuführen. Ende Jahr nimmt der Gemeinderat den Prüfungsbericht zur Kenntnis und entscheidet über allfällige Massnahmen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage der Gemeinde.

6.7 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen ermöglichen die Beurteilung der finanziellen Lage einer Gemeinde. Ein Vergleich über mehrere Jahre liefert wichtige Hinweise und Entscheidungshilfen für die finanzielle Führung. Aber auch ein Vergleich der Kennzahlen mit anderen Gemeinden und Städten (Benchmarking) kann wichtige Informationen vermitteln. Von grossem Interesse sind die Kennzahlen zudem für die Beurteilung der Bonität durch die Geldgeber der Gemeinde, weil diese bei der Festlegung der Konditionen ausschlaggebend sind. Zur Steuerung werden die Finanzkennzahlen gemäss Art. 22 FHG verwendet. Es wird unterschieden zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität. Diese werden durch weitere, bereits in der Gemeinde etablierte Kennzahlen, ergänzt. Aufgrund der Umstellung auf HRM2 und NSP ist es nicht bei allen Kennzahlen möglich, sie mit den Vorjahren zu vergleichen. Es muss deshalb teilweise auf die Angabe der Vorjahreskennzahlen verzichtet werden.

Finanzkennzahlen erster Priorität

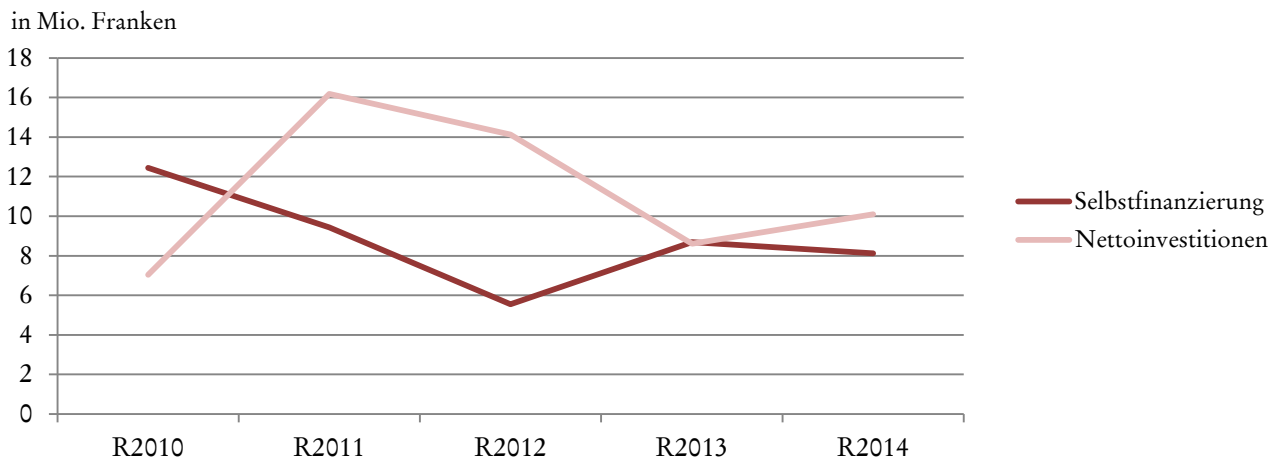
Kennzahl	Berechnung	R2014	R2013	R2012	R2011	R2010
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	93,8%	104,7%			
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	80,5%	100,9%			
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	2,05%	1,44%	1,92%	1,99%	2,31%

Aussage & Interpretation

Der *Nettoverschuldungsquotient* sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100% werden als gut, Werte zwischen 100% und 150% als genügend bezeichnet.

Durch die Berechnung des *Selbstfinanzierungsgrad* lässt sich feststellen, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100% resultieren.

Der *Zinsbelastungsanteil* gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4% als gut gilt.



Finanzkennzahlen zweiter Priorität

Kennzahl	Berechnung	R2014	R2013	R2012	R2011	R2010
Nettoschuld je Einwohner	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Anzahl Einwohner}}$	3'195	3'441	3'683	3'219	2'792
Selbstfinanzierungsanteil	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Laufender Ertrag}}$	9,4%	10,8%			
Kapitaldienstanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} + \text{Abschreibungen}}{\text{Laufender Ertrag}}$	9,8%	9,1%	11,6%	11,7%	14,0%
Bruttoverschuldungsanteil	$\frac{\text{Bruttoschulden}}{\text{Laufender Ertrag}}$	93,3%	93,9%			
Investitionsanteil	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Gesamtaufwand}}$	13,3%	14,2%			

Aussage & Interpretation

Die *Nettoschuld je Einwohner* sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis CHF 3'000 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung.

Der *Selbstfinanzierungsanteil* gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Werte über 20% bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10% als schlecht.

Der *Kapitaldienstanteil* ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15% als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des *Bruttoverschuldungsanteils* lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150%, ist sie als schlecht einzustufen.

Der *Investitionsanteil* zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20% spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

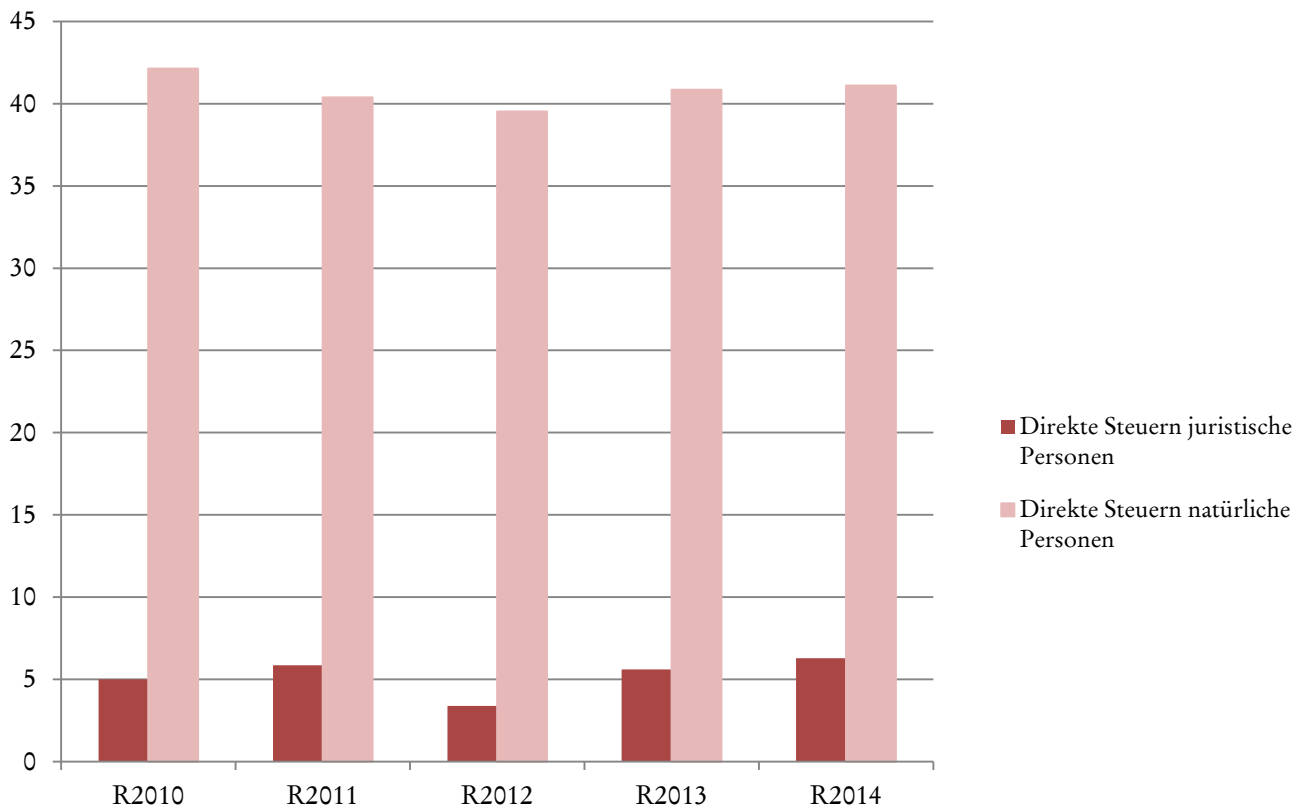
Zusätzliche Kennzahlen

Kennzahl	R2014	R2013	R2012	R2011	R2010
Steuerfuss gesamt	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,3 Einh.	4,3 Einh.
Fiskalertrag (Steuerertrag inkl. Separatsteuern)	53'138'724	50'680'385	47'575'896	50'078'623	52'291'450
Steuerertrag (exkl. Separatsteuer)	47'401'181	46'452'087	42'442'000	45'725'000	46'335'000
Steuerertrag je Einwohner (exkl. Separatsteuer)	3'038	3'012	2'776	2'997	3'033
Selbstfinanzierung	8'118'530	8'687'610	5'543'000	9'439'000	12'446'000
Nettoschuld	49'856'535	53'069'920	56'316'000	49'116'000	42'653'000

Anhang

Steuererträge

in Mio. Franken



6.8 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	7'358'823	1'529'128	7'726'400	1'605'800	7'104'812	1'490'260
01 Legislative und Exekutive	736'356		826'600		728'221	
011 Legislative	150'781		177'000		167'571	
012 Exekutive	585'575		649'600		560'651	
02 Allgemeine Dienste	6'622'467	1'529'128	6'899'800	1'605'800	6'376'591	1'490'260
021 Finanzverwaltung	643'493	81'696	666'000	49'000	599'077	82'821
022 Allgemeine Dienste, übrige	3'878'284	995'271	3'921'100	1'173'300	3'790'779	977'024
029 Verwaltungsliegenschaften	2'100'691	452'161	2'312'700	383'500	1'986'735	430'415
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	5'739'992	4'535'111	5'663'500	4'442'700	4'876'492	3'933'904
14 Allgemeines Rechtswesen	2'790'467	2'168'178	2'743'600	2'065'000	2'612'101	2'084'590
140 Allgemeines Rechtswesen	2'790'467	2'168'178	2'743'600	2'065'000	2'612'101	2'084'590
15 Feuerwehr	2'041'329	2'041'329	2'066'000	2'066'000	1'405'585	1'405'585
150 Feuerwehr	2'041'329	2'041'329	2'066'000	2'066'000	1'405'585	1'405'585
16 Verteidigung	908'197	325'604	853'900	311'700	858'806	443'729
161 Quartieramt militärisch	344'822	167'636	318'900	175'000	341'100	291'457
162 Zivile Verteidigung	563'374	157'968	535'000	136'700	517'706	152'272
2 BILDUNG	24'934'775	5'542'742	25'739'500	5'326'000	25'298'039	5'396'232
21 Obligatorische Schule	24'934'775	5'542'742	25'739'500	5'326'000	25'298'039	5'396'232
211 Eingangsstufe/Kindergarten	1'919'495	681'392	1'909'000	677'000	1'881'306	642'140
212 Primarstufe	8'794'870	2'166'045	9'223'500	2'048'000	8'846'011	2'077'706
213 Oberstufe / Sekundarstufe 1	6'703'736	1'309'419	7'027'700	1'387'000	7'202'566	1'457'232
214 Musikschulen	1'446'254	961'259	1'571'000	990'000	1'588'711	1'033'621

Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217 Schulliegenschaften	4'359'982	204'407	4'078'800	214'000	3'851'061	185'272
219 Obligatorische Schule	1'710'438	220'220	1'929'500	10'000	1'928'384	260
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	6'962'428	2'723'301	6'598'850	2'874'900	6'860'931	2'725'035
31 Kulturerbe	88'749		79'000		70'200	
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	88'749		79'000		70'200	
32 Übrige Kultur	1'054'340	168'637	1'006'850	165'000	1'008'373	162'892
321 Bibliotheken	160'000		160'000		160'000	
322 Konzert und Theater	56'000		58'000		46'000	
323 Kulturzentrum	741'010	168'637	684'850	165'000	720'419	162'892
329 Übrige Kultur	97'330		104'000		81'955	
33 Medien	15'000		15'000		15'000	
331 Film und Kino	15'000		15'000		15'000	
34 Sport und Freizeit	5'732'912	2'536'537	5'420'100	2'692'000	5'685'472	2'533'558
341 Sport	5'040'485	2'321'114	4'771'300	2'437'000	4'925'327	2'407'180
342 Freizeit	692'427	215'423	648'800	255'000	760'145	126'377
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	71'427	18'127	77'900	17'900	81'886	28'586
350 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	71'427	18'127	77'900	17'900	81'886	28'586
4 GESUNDHEIT	2'251'501		2'722'000		2'449'212	
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'558'902		2'110'000		2'016'479	
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'558'902		2'110'000		2'016'479	
42 Ambulante Krankenpflege	667'197		580'000		408'469	
421 Ambulante Krankenpflege	667'197		580'000		408'469	
43 Gesundheitsprävention	24'303		31'000		23'264	
431 Alkohol- und Drogenprävention	7'665		8'000		13'178	

Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
433 Schulgesundheitsdienst	14'553		21'000		8'079	
434 Lebensmittelkontrolle	2'085		2'000		2'008	
49 Übriges Gesundheitswesen	1'100		1'000		1'000	
490 Übriges Gesundheitswesen	1'100		1'000		1'000	
5 SOZIALE SICHERHEIT	18'338'924	9'309'537	16'377'200	7'220'000	13'455'927	4'921'174
52 Invalidität	1'185'959		1'333'000		1'179'242	
522 Ergänzungsleistungen	1'178'348		1'325'000		1'171'655	
524 Leistungen an Invalide	7'611		8'000		7'587	
53 Alter und Hinterlassene	2'217'835		2'137'500		1'567'560	
532 Ergänzungsleistungen AHV	1'390'786		1'396'000		1'355'110	
533 Leistungen an Pensionierte	811'629		726'000		197'160	
535 Leistungen an das Alter	15'421		15'500		15'290	
54 Familie und Jugend	1'632'759	1'190'433	1'533'100	964'000	1'571'597	1'132'144
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'284'435	1'131'124	1'200'000	900'000	1'273'318	1'066'282
544 Jugendschutz	85'042	59'309	86'100	64'000	96'544	65'863
545 Leistungen an Familien	263'283		247'000		201'735	
57 Sozialhilfe und Asylwesen	13'302'370	8'119'104	11'373'600	6'256'000	9'137'528	3'789'030
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	6'506'008	2'474'765	5'880'000	1'930'000	6'501'252	2'453'953
573 Asylwesen	5'515'085	5'084'615	4'263'400	3'810'000	1'438'700	791'837
579 Fürsorge, Übrige	1'281'277	559'724	1'230'200	516'000	1'197'575	543'240
6 VERKEHR	10'639'805	3'931'939	10'454'900	3'785'900	10'081'156	4'022'288
61 Strassenverkehr	5'937'484	2'127'992	5'594'900	2'006'900	5'777'661	2'123'325
613 Kantonsstrassen	19'300				6'700	
615 Gemeindestrassen	4'930'275	1'691'298	4'559'500	1'535'000	4'773'748	1'655'184
616 Parkplatzbewirtschaftung	436'694	436'694	471'900	471'900	468'141	468'141
617 Öffentliche Beleuchtung	486'104		513'500		493'119	

Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
619 Übrige Strassen	65'111		50'000		35'952	
62 Öffentlicher Verkehr	4'702'322	1'803'946	4'860'000	1'779'000	4'303'495	1'898'962
622 Regionalverkehr	4'536'452	1'632'286	4'624'000	1'611'000	4'078'588	1'725'562
623 Agglomerationsverkehr			73'000		61'439	
629 Öffentlicher Verkehr	165'870	171'660	163'000	168'000	163'468	173'400
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	6'443'199	4'668'011	6'866'050	5'099'000	6'259'771	4'658'277
72 Abwasserbeseitigung	3'554'563	3'554'563	4'062'000	4'062'000	3'626'087	3'626'087
720 Abwasserbeseitigung	3'554'563	3'554'563	4'062'000	4'062'000	3'626'087	3'626'087
73 Abfallwirtschaft	929'259	929'259	957'000	957'000	889'827	889'827
730 Abfallwirtschaft	929'259	929'259	957'000	957'000	889'827	889'827
74 Verbauungen	95'417		46'600		34'293	
741 Gewässerverbauungen	95'417		46'600		34'293	
77 Übriger Umweltschutz	1'365'260	23'450	1'334'750	30'000	1'329'772	35'122
771 Friedhof und Bestattung	859'170		799'750		837'858	-38
779 Übriger Umweltschutz	506'090	23'450	535'000	30'000	491'914	35'160
79 Raumordnung	498'701	160'739	465'700	50'000	379'793	107'242
790 Raumordnung	498'701	160'739	465'700	50'000	379'793	107'242
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'336'788	933'475	1'316'300	675'000	1'304'083	874'363
81 Landwirtschaft	106'903	5'635	116'300	6'000	110'951	5'965
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	106'903	5'635	116'300	6'000	110'951	5'965
82 Forstwirtschaft	683'705	580'739	648'900	390'000	650'375	509'011
820 Forstwirtschaft	683'705	580'739	648'900	390'000	650'375	509'011
84 Tourismus	17'612	25'219	14'000	20'000	16'359	22'965
840 Tourismus	17'612	25'219	14'000	20'000	16'359	22'965
85 Industrie, Gewerbe, Handel	517'268	310'582	525'100	247'000	514'972	324'995
850 Industrie, Gewerbe, Handel	517'268	310'582	525'100	247'000	514'972	324'995

Anhang

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Brennstoffe und Energie	11'300	11'300	12'000	12'000	11'427	11'427
871 Elektrizität	11'300	11'300	12'000	12'000	11'427	11'427
9 FINANZEN UND STEUERN	2'042'217	54'116'340	1'488'000	52'805'000	1'426'815	52'828'467
91 Steuern		53'113'505		52'242'000		50'657'420
910 Steuern		53'113'505		52'242'000		50'657'420
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	2'042'217	511'835	1'488'000	563'000	1'426'815	2'171'047
961 Zinsen	1'827'226	203'203	1'312'000	247'000	1'209'432	181'411
962 Emissionskosten						171'328
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	211'434	288'632	156'000	316'000	147'741	1'608'712
969 Übriges Finanzvermögen	3'557	20'000	20'000		69'642	209'597
99 Abschluss		491'000				
990 Auflösung Aufwertungsreserve		491'000				
	86'048'453	87'289'583	84'952'700	83'834'300	79'117'238	80'849'999
Gesamtergebnis	1'241'130			1'118'400	1'732'761	
	87'289'583	87'289'583	84'952'700	84'952'700	80'849'999	80'849'999